

Der Churer Dompropst Johannes von Brandis, Ott Paul von Capaul¹, Vogt auf Aspermont², und Lutz von Schauenstein siegeln die von Heinrich Griss von Götzis, Hintersasse in Chur, gegenüber dem Bischof und der Stadt Chur geleistete Urfehde, nachdem diese ihn auf Bitten ... so dann die erwürdigen vnd edeln heren, her Hanns von Branndis³ thumbrobt der hochwürdigen gestiftt zû Chur vnd herr Hainrich von Höwen^c techan der hochwürdigen gestiftt zû Costenntz⁵ vnd thümher zû Chur etc., l⁷ min gnedig heren, mit sampt andern minen heren vom capittel der gemelthen gestiftt zû Chur vnd mit dem fromenn vnd vesten junckherr Lutzen von Schowenstain, Rüdolff Grissen minem brüder vnd annder miner fründtschafft l⁸ für mich gethan, vsser sôlicher vengknus mich gnediglich komen laussen haben ... in das er wegen Verweigerung einer trostung und frid gegenüber dem Stadtvogt und Bürgermeister für seine Verstösse gegen Churer Stadtrecht und Satzungen gekommen war und nachdem er ... zû rechten geweren vnd trôsteren geben vnd gesetzt den l⁷ vorgemelten heren Hannsen von Branndis thumprobst, minen gnedigen heren, junckher Lutzen von Schowennstain vnd Rüdolff Grissen mynen brüder, Josen Grissen von Götzis⁶, Jos Kustern von Plümneck⁷, baid myn vetter, vnnnd l¹⁸ Friderich Gerstern burger zû Chur, minen gûten fründ, als vmb vierhundert Rinisch guldin.

Or. (A), StadtA Chur, A II/1.05.05. – Pg. 40,7/32,4 (Plica 5,7) cm. – Siegel von Ott Paul von Capaul, Johannes von Brandis und Lutz von Schauenstein abh. – Rückvermerk: Ain vrfech, so Hainrich Griss mit trostern vmb III^c guldin vber sich selbs gegeben hätt.

¹ Ott (Paul) v. Capol, 1454/55 u. 1458/59? Landrichter des Oberen (Grauen) Bundes. – ² Burg (Alt) Aspermont, Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer, GR (CH). – ³ Johannes v. Brandis, *1456-†1512, seit 1483 Churer Dompropst. – ⁴ Heinrich v. Hewen (Hohenhewen, nw. Singen BW), 1491-1505 Bischof von Chur. – ⁵ Konstanz BW (D). – ⁶ Götzis, Vorarlberg (A). – ⁷ Blumenegg, Gem. Thüringerberg, Vorarlberg.